Basel : ehemaliger Präsident des Basler Bundes für Zivilschutz wird Regierungsrat

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366784

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel

Ehemaliger Präsident des Basler Bundes für Zivilschutz wird Regierungsrat

Dr. Peter Facklam, der während Jahren die Geschicke des Basler Bundes für Zivilschutz leitete, heute Ehrenmitglied des Bundes, ist von der Basler Bevölkerung im zweiten Wahlgang ehrenvoll zum Regierungsrat gewählt worden. Gleichzeitig wurde ein weiteres Mitglied des Basler Bundes, Regierungsrat Karl Schnyder, im zweiten Wahlgang ehrenvoll als Regierungsrat bestätigt. Er ist Vorsteher des Polizei- und Militärdepartements und steht damit auch dem Zivilschutz vor. Regierungsrat Dr. Peter Facklam wird vermutlich, wie sein liberaler Vorgänger, Dr. Luckas Burckhard, das Finanzdepartement übernehmen. Es ist erfreulich, dass mit Regierungsrat Eugen Keller, Chef des Baudepartements, in der Basler Regierung drei Regierungsräte dem Basler Bund für Zivilschutz und damit auch seiner Aufgabe nahestehen. Wir schliessen uns dem Glückwunsch an die ehrenvoll Gewählten auch an dieser Stelle herzlich an. H.A.

Instruktorenvereinigung gegründet

ziv. Zum Zwecke der ausserdienstlichen Weiterbildung und zur Wahrnehmung der Interessen der Milizinstruktoren ist, als Untersektion des Basler Bundes für Zivilschutz, eine «Zivilschutz-Instruktoren-Vereinigung Basel-Stadt (ZIV BS)» gegründet worden. Mit den kantonalen Behörden (Amt für Zivilschutz) sowie den Verbandsorganen (Basler Bund und Schweizerischer Zivilschutz-Verband) werden enge Beziehungen angestrebt. Im Vordergrund der Verbandsaktivitäten stehen die Bemühungen für eine dringlich gewordene Lösung in bezug auf die Ausbildungsplätze, nachdem die Situation im alten Schlachthofareal, insbesondere in den Ausbildunsbereichen Pionier- und Brandschutzdienst, unhaltbar geworden ist.
An der Gründungsversammlung wurden in den Vorstand gewählt: Enrico V. Moracchi (Präsident), Guido A. Bagutti (Vizepräsident/Pressechef), Dr. iur. Wener Blumer (Sekretär/Kassier), Hans P. Baumann (Didaktik/Methodik), Christian Fausch (Plätze/Material), Edwin Schmid (Werbung/Propaganda) und Alfred König (Aktuar).

Stadt Zürich

ZS-Ausstellung Rösliwiese in Zürich

Jedem Einwohner einen Schutzplatz
Unter diesem Motto stand unsere permanente Zivilschutzausstellung Rösliwiese nun das zweite Jahr der Bevölkerung offen. Die öffentlichen Führungen fanden jeden 1. Samstag eines Monats statt.
In der Zeit vom *Dezember 1978 bis November 1979*, also während 12 Monaten, wurde die Ausstellung von
912 Personen anlässlich der öffentlichen Führungen und von
1238 Personen bei Gruppenführungen (41 Gruppen)
besucht, total also *2150 Personen.*
Diese an und für sich stattliche Zahl darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Vergleich zur Vorperiode die Anzahl Einzelbesucher stark zurückgegangen ist. Etwas bitter, wenn man sich bewusst ist, wieviele Zivilschutzfunktionäre, in der Organisation und im Amt, sich für die Führungen freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Die Gruppenfrequenz blieb sich in etwa gleich.
Es würde hier zu weit führen, wollte man alle Gründe, ersichtliche und vermutliche, anführen, welche diesen Besucherschwund verursacht haben. Eines ist sicher, dass wir – selbst für diesen ideellen und aufklärenden Zweck – mit finanziellen Mitteln derart an kuzer Leine gehalten werden, dass wir Mühe haben, den Gedanken diese wertvollen Ausstellung in das Bewusstsein unserer Bevölkerung hineinzutragen.
Helfen Sie also mit, unsere Ausstellung (die Idee die dahinter steckt!) bekanntzumachen und fordern Sie immer und überall zu einem Besuch auf. Wir unserseits werden alles unternehmen, was zu einem vermehrten Interesse beitragen kann.
So wird unter anderem die Ausstellungssubstanz in nächster Zeit aktualisiert. Auch wird die sich nun bildende Arbeitsgruppe «Information und Öffentlichkeitsarbeit» sich intensiv mit der «Rösliwiese» zu befassen haben.
1980 ist die Ausstellung an folgenden Samstag, je 13.00 bis 17.00 Uhr, offen:

3. Mai	6. September
7. Juni	4. Oktober
5. Juli	1. November
2. August	6. Dezember

Die öffentlichen Führungen werden wiederum von Funktionären der ZSO, die Gruppenbesuche von Mitarbeitern des Amtes betreut.

Solothurn

Oskar Reck zum Thema «Zivilschutz und Armee im politischen Spannungsfeld»

Sicherheitspolitik «im grossen Verbund»

J.Z. Der bekannte Publizist Oskar Reck aus Basel hielt an einem vom Solothurnischen Zivilschutzverband organisierten Vortragsabend im Parktheater Grenchen ein ebenso fundiertes wie zündendes Referat zum aktuellen Thema: «Zivilschutz und Armee im politischen Spannungsfeld». In seinem einstündigen freien Vortrag zeigte Oskar Reck die sich aus der Unsicherheit der weltpolitischen Lage für unser Land ergebenden Konsequenzen auf.

Der Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, Prof. Dr. Reinhold Wehrle, konnte eine erfreulich grosse Zahl von Interessierten aus allen Teilen des Kantons begrüssen. Ein besonderer Gruss galt den Gästen, unter ihnen Stadtammann Eduard Rothen, Kreiskommandant Adolf Ochsenbein, Iwan Heimann, Präsident der kantonalen Offiziersgesel-